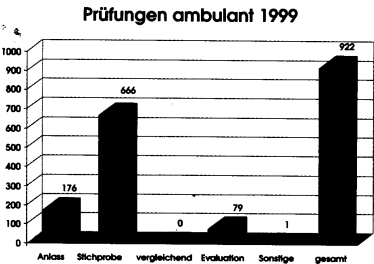




Foto (M): Johannes F. Muth

Pflegende Angehörige nehmen nur zögerlich die Unterstützung von professionellen Helfern in Anspruch. Eine Befragung in Hessen gibt Aufschluss, woran das liegt und welche Hilfen Angehörige am meisten brauchen. Seite 24

Der Referentenentwurf zum Pflege-Qualitätssicherungsgesetz stößt auf Kritik – auch auf die der Medizinischen Dienste. Wo Pflegequalität verbessert werden muss, zeigen die Ergebnisse der zahlreichen Prüfungen. Lesen Sie dazu ab Seite 33

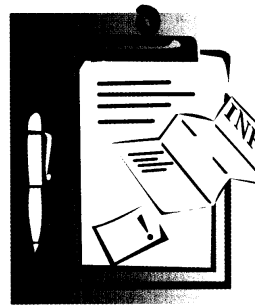


Der Kostendruck im Gesundheitswesen zwingt auch AIDS-Spezialpflegediensten das Profil eines modernen Dienstleisters auf. Ein Projekt in Nordrhein-Westfalen zeigt, welche Entwicklungsmöglichkeiten diese Einrichtungen haben. Seite 18

Umweltfreundlich:
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

Impressum/Editorial <i>Von Monika Gaier</i>	1
Nachrichten	3-7
Kommentar	8
Pflege	
STOMAPFLEGE Das Urstoma <i>Von Claudia Kusel</i>	10
AIDS-SPEZIALPFLEGE Vom Selbsthilfeprojekt zum Dienstleister <i>Von Corinna Gekeler</i>	18
Management/Organisation	
PFLEGENDE ANGEHÖRIGE Unnahbare Helfer <i>Von Ulrich Rauch</i>	24
Berufspolitik	
RICHTLINIEN ZUR HÄUSLICHEN KRANKENPFLEGE Der Auftakt <i>Von Christoph Treiß</i>	30
Qualitätsforum	
PFLEGE-QUALITÄTSSICHERUNGSGESETZ Korrekturbedarf <i>Von Jürgen Brüggemann</i>	33
Betriebswirtschaft	
SERIE: WIRTSCHAFTLICHE BETRIEBSFÜHRUNG Mit Zahlen Fakten schaffen, Teil 4 <i>Von Rainer Berg</i>	41
RechtsRat	
VERNETZUNG Viele Stolpersteine <i>Von Hans Böhme</i>	44
PraxisTipps	
SERIE: PROPHYLAXEN Kontraktoren <i>Von Andreas Kutschke</i>	47
Bücher	50, 51
Marktplatz	52, 53
ABVP-Mitteilungen	55-60
Stellenanzeigen/Unterricht	61, 62
Termine	62-64

Diese Ausgabe enthält folgende Beilagen: BSW Verbraucherservice GmbH, Bayreuth, Asgard-Verlag Dr. Werner Hippe GmbH, Sankt Augustin, und Buchner Pflegeorganisation GmbH, 24223 Raisdorf



**VERHANDLUNGEN ZU § 132 a
Vergütung der Prophylaxen ungeklärt**

Bonn. – In dem Streit zwischen den Spitzenverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Pflegedienste hat sich Anfang August das Bundesministerium für Gesundheit durch Staatssekretär Erwin Jordan zu Wort gemeldet. Mitte Juli waren Verhandlungen zum § 132 a SGB V von den Kassen gescheitert erklärt worden, nachdem die Vertreter der Pflegeverbände auf gewisse Forderungen der Kassen nicht eingehen wollten. Die Pflegeverbände wollten sich versichern, dass die Inhalte der Richtlinien zu § 92 nicht in die Verhandlungen zu § 132 a mit einbezogen werden. Hier konnten die Verbände schon deshalb nicht zustimmen, weil einige von ihnen gegen die Richtlinien klagen.

Staatssekretär Jordan erwartet Stellungnahmen von beiden Seiten
Jordan forderte in seiner Schreiben Kassen und Pflegeverbände auf, die Gründe für die gescheiterten Verhandlungen darzulegen. Des Weiteren verlangte er von den Kassen eine Darstellung, welche Vorschläge diese für eine angemessenen Vergütungsregelung der Dekontaminationsprophylaxen in die Verhandlungen über die Empfehlungen über die Prophylaxen gebracht haben. Die Antworten